



## Geschäftsführung Ausschuss für Umwelt und Grün

Frau Bültge-Oswald

Telefon: (0221) 221-23702

E-Mail: barbara.bueltge-oswald@stadt-koeln.de

Datum: 24.10.2013

### Niederschrift öffentlich

über die **Sitzung des Ausschusses Umwelt und Grün** in der Wahlperiode 2009/2014 am Donnerstag, dem 19.09.2013, 15:00 Uhr bis 17:35 Uhr, Heideportal Gut Leidenhausen e.V., Gut Leidenhausen 1, 51147 Köln

#### Anwesend waren:

#### Vorsitzende

Frau Dr. Sabine Müller GRÜNE

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Götz Bacher	SPD	
Herr Wilfried Becker	SPD-Fraktion	
Frau Polina Frebel	SPD	
Frau Inge Halberstadt-Kausch	SPD	stellvertretend für Frau Paffen
Herr Niklas Kienitz	CDU	
Herr Klaus Koke	CDU	stellvertretend für Herrn Bürgermeister Bartsch bis 16:40 Uhr
Frau Birgitta Nesseler-Komp	CDU	
Frau Katharina Welcker	CDU	
Herr Gerhard Brust	GRÜNE	
Herr Dr. Matthias Welpmann	GRÜNE	
Herr Dr. Rolf Albach	FDP	
Herr Klaus Art	Pro Köln	

#### Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 bis 12 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

Herr Heinz Peter Fischer Die Linke.Köln

#### Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Frau Barbara Albat	auf Vorschlag der SPD
Herr Dietmar Donath	auf Vorschlag der SPD
Frau Margret Dresler-Graf	auf Vorschlag der CDU
Herr Josef Druckenmüller	auf Vorschlag der CDU

Herr Heribert Resch	CDU	
Herr Ralf Bilke	auf Vorschlag der Grünen	
Herr Mike Pöhler	FDP	ab 15:15 Uhr
Frau Brigitte Grosser	auf Vorschlag pro Köln	
Herr Dieter Koberg	auf Vorschlag der Linke.Köln	

### **Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung**

Frau Susanne Bercher-Hiss		
Frau Barbara Röttger- Schulz	auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik	
Frau Minu Nikpay	KÖBES	ab 16:37 Uhr
Frau Katharina Reiff	Seniorenvertretung der Stadt Köln	

### **Verwaltung**

Herr Manfred Kaune	Leiter des Amtes für Landschaftspflege und Grünflächen
Herr Rainer Liebmann	stellv. Leiter des Umwelt und Verbraucherschutzamtes
Frau Johanna Preßmar-Cuber	Fachreferentin Dezernat V - Soziales, Integration und Umwelt
Frau Beigeordnete Henriette Reker	Dezernat V - Soziales, Integration und Umwelt
Herr Till Scheu	Vertreter des Stadtplanungsamtes
Herr Peter Winkels	Geschäftsführender Betriebsleiter Dezernat V-6 Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln

### **Schriftführerin**

Frau Barbara Bültge-Oswald

### **Presse**

### **Zuschauer**

### **Entschuldigt fehlen:**

### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Frau Dagmar Paffen	SPD
Herr Bürgermeister Hans-Werner Bartsch	CDU

### **Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme**

Herr Frank Kraus	(FDP) auf Vorschlag der Grünen
------------------	--------------------------------

### **Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung**

Frau Daniela Voigt	KLuST e.V.
Frau Maria Blank	Seniorenvertretung der Stadt Köln

Ausschussvorsitzende Frau Dr. Müller begrüßt die Anwesenden zur Sitzung des Ausschusses Umwelt und Grün und Betriebsausschusses Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln in der Tenne des Heideportals Gut Leidenhausen. Ganz besonders begrüßt sie den Geschäftsführer der INFA-GmbH (Institut für Abfall, Abwasser und Infrastruktur-Management GmbH), Herrn Dr.-Ing. Heinz-Josef Dornbusch, der heute im Betriebsausschuss einen PowerPoint-Vortrag zum Benchmarking bei Müllabfuhr und Straßenreinigung der AWB halten werde.

Sie bittet den stellvertretenden Vorsitzenden des Portalvereins, Herrn Heribert Resch, um ein paar Worte zu diesem außergewöhnlichen Sitzungsort.

Herr Resch heißt alle Anwesenden in den seit 01.05.2013 neu eröffneten Räumlichkeiten des Portals Gut Leidenhausen, einem von vier Informationszentren von Wahner Heide und Königsforst, willkommen. Er weist auf die Umbauarbeiten hin, die die denkmalgeschützten Gebäude – ehemalige Stallungen – zu einem sehenswerten Ensemble, z. B. die Tenne des Gutshofs zu einem multifunktionalen Präsentationsraum, gemacht haben.

Er betont, dass die Räume auch für Veranstaltungen aus den Bereichen Natur, Bildung und Kultur genutzt werden können und ein Café eingerichtet worden sei. Nach der Sitzung lade der Portalverein den Ausschuss dort zu einem kleinen Imbiss ein und werde, sofern ein Interesse seitens des Ausschusses besteht, gerne über die derzeitige Ausstellung und die technischen Daten der neuen Räume informieren.



Tenne Portal Leidenhausen  
entnommen aus <http://www.gut-leidenhausen.de>

Frau Dr. Müller informiert über die aktuellen Tagesordnungen beider Ausschüsse, deren Erweiterungen den Zusätzen "**zugesetzt und zugestellt**" bzw. **Tischvorlage** zu erkennen sind. Die Unterlagen sind bis auf zwei Tischvorlagen im Ausschuss Umwelt und Grün zugestellt worden. Im Betriebsausschuss Abfallwirtschaftsbetrieb gibt es keine Tischvorlagen.

Zum Ausschuss Umwelt und Grün macht sie folgende Anmerkungen:

Zu TOP 1.1 (FDP-Anfrage: "Nachhaltige Entwicklung messbar machen") habe sich Herr Stüttem vom Amt für Stadtentwicklung und Statistik entschuldigt. Sollte der Ausschuss die Vorlage vertagen, sei er gerne bereit, im November zur Sitzung zu kommen.

Die Anfragen unter TOP 1.2 und 1.3 (beides gemeinsame Anfragen der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen zum Sachstand Luftreinhaltung und zum Bauvorhaben im Äußeren Grüngürtel) werden in der nächsten Sitzung beantwortet.

Zu TOP 5.2 und 5.3 werde Herr Scheu vom Stadtplanungsamt teilnehmen.

Die Beschlussvorlagen unter TOP 5.1 und 5.4 ziehe die Verwaltung zurück, da der Stadtentwicklungsausschuss sie am 12.09.2013 vertagt habe.

Die zugesetzte und zugestellte Mitteilung Klimaschutz wurde versehentlich unter TOP 7.9 einsortiert, gehöre jedoch zu TOP 3 Kommunaler Klimaschutz, 3.1 Umsetzung Integriertes Klimaschutzkonzept und 3.2 Smart City Cologne.

Da Herr Dr. Dornbusch von INFA heute seinen Vortrag hält, bitte die Verwaltung darum, heute mit dem Betriebsausschuss zu beginnen.

Frau Dr. Müller schlägt abschließend vor, die nächste Ausschusssitzung vom 07.11. auf den 19.11.2013 (Dienstag), 15.30 Uhr, zu verschieben. Die Ausschussmitglieder sind damit einverstanden.

RM Herr Dr. Albach bittet, TOP 4.1 (Massaria-Befall an Platanen) im Ausschuss Umwelt und Grün (UG) und TOP 10.1 (Abrechnungen KVK-Leistungen) im Betriebsausschuss (BAA) nicht zu behandeln, da die FDP-Fraktion zu beiden Vorlagen noch Beratungsbedarf habe.

Herr Winkels bittet darum, die Vorlage zu TOP 10.1 im BAA auf der TO zu lassen, da eine Entscheidung wegen der Erstellung der Gebührenkalkulation unbedingt erforderlich sei.

Ausschussvorsitzende Frau Dr. Müller stellt die Nichtvertagung der Vorlage zur Abstimmung:

**Beschluss:**

Die Beschlussvorlage "Abrechnungen KVK-Leistungen in 2014, 3125/2013"; wird nicht vertagt.

**Abstimmungsergebnis:**

**Mehrheitlich zugestimmt gegen die FDP-Fraktion.**

Die Tagesordnung wird wie folgt festgelegt:

## Tagesordnung

### I. Öffentlicher Teil

#### A Verpflichtung von sachkundigen Einwohnern/Einwohnerinnen

#### B Gleichstellungsrelevante Themen

#### 1 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung sowie deren Beantwortung

- 1.1 Nachhaltige Entwicklung messbar machen  
Anfrage der FDP-Fraktion aus der Sitzung vom 06.06.2013  
AN/0694/2013

Nachhaltige Entwicklung messbar machen  
Beantwortung der Anfrage  
2976/2013  
**vertagt**

- 1.2 Sachstand Luftreinhaltung  
Gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen  
AN/1092/2013

- 1.3 Bauvorhaben im Äußeren Grüngürtel um Fort VII  
Gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen  
AN/1138/2013

#### 2 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung

- 2.1 Keine Grabsteine aus Kinderarbeit  
Gemeinsamer Antrag von SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen  
AN/0922/2013

#### 3 Kommunaler Klimaschutz

- 3.1 Umsetzung Integriertes Klimaschutzkonzept

- 3.2 Smart City Cologne

zu 3.1. und 3.2

Klimaschutz  
2889/2013  
**von TOP 7.9**

## **4 Allgemeine Beschlussvorlagen**

4.1 Massaria-Befall an Platanen  
2. Durchgang  
2138/2013  
**vertagt**

und

4.1.1 Änderungsantrag der FDP-Fraktion zur Beschlussvorlage betreffend Massaria-Befall an Platanen (Vorlagen-Nummer: 2138/2013)  
2. Durchgang  
AN/0928/2013  
**vertagt**

4.2 Beschaffung von 6 Mannschaftstransportern für den Friedhofsbereich  
hier: Bedarfsfeststellung  
1986/2013

4.3 Cyanidbelastung des Grundwassers im Bereich des Kalkberges I  
Hier: Gutachterliche Leistungen  
2413/2013

4.4 Qualitätssteigerung und Optimierung des öffentlichen Toilettenangebots durch zusätzliche Toilettenanlagen, hier: Sanierung Toiletten auf kommunalen Friedhöfen  
2020/2013

4.5 Baumersatzpflanzungen 2013/2014  
hier: Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen  
2876/2013

4.6 Zuschuss Finkens Garten  
hier: Freigabe von zahlungswirksamen Aufwendungen im Rahmen des Stadtklima-/ Stadtverschönerungsprogrammes Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer 2013/2014  
2887/2013

4.7 Sanierung der Groov-Teiche in Köln-Porz-Zündorf  
hier: Freigabe von zahlungswirksamen Aufwendungen im Rahmen des Bürgerhaushaltes  
2807/2013

## **5 Mitberatung von Planungsvorlagen**

5.1 Städtebaulicher Masterplan Innenstadt Köln;  
hier: Bilanz und Priorisierung der Maßnahmen zur Umsetzung  
4634/2012  
**von der Verwaltung zurückgezogen**

- 5.2 Beschluss über die Offenlage betreffend die 2. Änderung des Bebauungsplanes 7242/02  
Arbeitstitel: Airport-Business-Park (2. Änderung) in Köln-Porz-Gremberghoven 1778/2013
- 5.3 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens und die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung  
Arbeitstitel: Südlich Friedensstraße in Köln-Porz-Elsdorf 2499/2013
- 5.4 Gesamtkonzept zur Attraktivierung und zukunftsfähigen Weiterentwicklung des linken Rheinuferes zwischen Hohenzollern- und Zoobrücke;  
hier: Parkraumanalyse und Workshop-Verfahren 2607/2013  
***von der Verwaltung zurückgezogen***
- 6 Umweltprüfungen und UVP-relevante Planungen und Projekte**
- 7 Mitteilungen**
- 7.1 Statusbericht Rheinboulevard
- 7.1.1 Rheinboulevard  
3. Quartalsbericht 2013  
3037/2013
- 7.2 Umsetzung des "elektronischen Abfallnachweisverfahrens" bei der Stadt Köln (Sitzung des Verkehrsausschusses vom 15.04.2013, TOP 4.1, Session-Nr. 0138/2013)  
1931/2013
- 7.3 Ausgleichskataster 1992 - 2002 - 2012  
2442/2013
- 7.4 Rettungshubschrauberstation Köln auf dem Kalkberg  
Machbarkeitsstudie Anlage einer Aussichtsplattform  
2521/2013
- 7.5 Geplante Renaturierung des Mutzbaches zwischen Diepeschrather Straße und Dünnwalder Mausepfad  
2774/2013
- 7.6 Anpassung an den Klimawandel  
2704/2013
- 7.7 PFT im Grundwasser und in Baggerseen zwischen Immendorf und Meschenich  
hier: Sachstand zum 30.08.2013  
2932/2013

- 7.8 Stilllegung der Altdeponie Linder Mauspfad  
Sachstandsmitteilung zur Verkehrsführung der Baustellenverkehre  
3104/2013

**8 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus früheren Sitzungen**

- 8.1 Beantwortung der mündlichen Anfrage von Herrn Fischer in der Sitzung des Ausschusses Umwelt und Grün am 04.07.2013  
Kastanien in Neubrück  
2878/2013

**9 Mündliche Anfragen**

**II. Nichtöffentlicher Teil**

**10 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung sowie deren Beantwortung**

**11 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung**

**12 Allgemeine Beschlussvorlagen**

- 12.1 Betrieb und Unterhaltung von Sondergärten durch 67 - Amt für Landschaftspflege und Grünflächen  
2160/2013

**13 Vergaben**

**14 Mitberatung von Planungsvorlagen**

**15 Umweltprüfungen und UVP-relevante Planungen und Projekte**

**16 Mitteilungen**

- 16.1 Mitteilung über vergebene Aufträge nach VOB/A  
2323/2013

**17 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus früheren Sitzungen**

**18 Mündliche Anfragen**

## **I. Öffentlicher Teil**

### **A Verpflichtung von sachkundigen Einwohnern/Einwohnerinnen**

### **B Gleichstellungsrelevante Themen**

#### **1 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung sowie deren Beantwortung**

##### **1.1 Nachhaltige Entwicklung messbar machen Anfrage der FDP-Fraktion aus der Sitzung vom 06.06.2013 AN/0694/2013**

**Nachhaltige Entwicklung messbar machen  
Beantwortung der Anfrage  
2976/2013**

Der Ausschuss Umwelt und Grün vertagt die Stellungnahme der Verwaltung in die nächste Sitzung am 19.11.2013 und bittet, einen Vertreter der Fachverwaltung zur Sitzung einzuladen.

##### **1.2 Sachstand Luftreinhaltung Gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen AN/1092/2013**

Eine Beantwortung erfolgt zur nächsten Sitzung.

##### **1.3 Bauvorhaben im Äußeren Grüngürtel um Fort VII Gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen AN/1138/2013**

Eine Beantwortung erfolgt zur nächsten Sitzung.

#### **2 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung**

##### **2.1 Keine Grabsteine aus Kinderarbeit Gemeinsamer Antrag von SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen AN/0922/2013**

RM Herr Bacher begründet eingehend den vorliegenden Antrag. Allein in der indischen Steinindustrie arbeiteten mindestens 150.000 Kinder. Das seien rund 15 Prozent aller Kinder, die in Indien unter menschenunwürdigen Bedingungen ausbeuterische Kinderarbeit leisteten. Etwa zwei Drittel der auf deutschen Friedhöfen aufgestellten Grabsteine stammten aus Indien.

Daher begrüße die SPD-Fraktion ausdrücklich die von der nordrheinwestfälischen Landesregierung vorgenommene Novellierung des Bestattungsgesetzes, das die Möglichkeit zum Erlass eines Aufstellungsverbotes für Grabsteine aus Kinderarbeit beinhalte.<sup>1</sup>

Erstaunt sein man darüber, dass die Branche der Steinmetze diese Neuregelung kritisch sehe, da das Verbot schwer umsetzbar sei. Dies könne kein Argument sein, denn auch in anderen Bereichen fänden Kontrollen statt, mit denen ein hoher bürokratischer Aufwand verbunden sei.

Er bitte daher die Ausschussmitglieder, den Antrag zu unterstützen.

RM Herr Kienitz schließt sich für die CDU-Fraktion den Äußerungen seines Vorredners an, er habe allerdings noch einige Fragen. Er möchte wissen, ob und wenn ja, welche Erfahrungen andere Kommunen mit dieser Vorschrift bzw. Satzung gemacht haben und insbesondere, wie deren Umsetzung kontrolliert werden könne.

Herr Kaune informiert darüber, dass in dem Gesetzesentwurf zur Novellierung des Friedhofs- und Bestattungsgesetzes NRW die dafür erforderliche Ermächtigungsgrundlage vorgesehen sei. Derzeit sei man jedoch noch nicht ermächtigt, eine solche Regelung in die Friedhofssatzung der Stadt Köln aufzunehmen, da sich das Gesetz noch in der parlamentarischen Beratung befinde. Erfahrungen von Kommunen aus anderen Bundesländern gebe es tatsächlich insofern, als dort Probleme mit der Umsetzung, zum Beispiel hinsichtlich der Zertifizierung, bestünden.

Herr Kaune erwähnt hierzu auch die aktuellen Stellungnahmen des Deutschen Städtetages und des Bundesverbandes Deutscher Steinmetze. Auch dort sehe man die Probleme vorwiegend in der Umsetzung der angekündigten Novellierung des Friedhofs- und Bestattungsgesetzes. Fraglich ist z.B., ob der Betrieb oder das Produkt zu zertifizieren sind. Wer darf überhaupt zertifizieren und wer prüft ggf. die Zertifikate?

Hier sei noch einiges zu klären.

Herr Kaune teilt mit, dass die Verwaltung beabsichtige, in 2014 eine Änderung der Friedhofssatzung vorzunehmen. Er schlägt vor, dass die Verwaltung im Sinne des vorliegenden Antrages einen entsprechenden Passus formuliert und diesen dem Rat und dem Ausschuss Umwelt und Grün mit den anderen evtl. Änderungen zur Beschlussfassung vorlegt. Voraussetzung hierfür ist selbstverständlich die dann erfolgte Novellierung des Friedhofs- und Bestattungsgesetzes. Außerdem werde die Verwaltung – u.a. in Abstimmung mit der Steinmetz-Innung – einen praktikablen Vorschlag zur Umsetzung des dann existierenden Verbots von Steinen aus Kinderarbeit erarbeiten.

RM Herr Dr. Albach spricht sich namens der FDP-Fraktion ebenfalls gegen Kinderarbeit aus. Er schlägt vor, zunächst einen Prüfauftrag zu beschließen, wie ein Verbot von Kinderarbeit umzusetzen sei. Im weiteren Verlauf der Diskussion zieht er diesen Vorschlag zurück.

RM Herr Kienitz regt an - in Anlehnung an die Empfehlung des Deutschen Städtetages - in der Friedhofssatzung den Vollzug der ILO-Konvention 182 in Bezug auf Grabmale aus ausbeuterischer Kinderarbeit zu regeln und den Formulierungsvorschlag zu übernehmen und dem Ausschuss und dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

---

<sup>1</sup> s. auch Link des Ministeriums für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen [http://www.mgepa.nrw.de/gesundheitsversorgung/bestattungswesen/fragen\\_und\\_antworten\\_zur\\_novellierung\\_des\\_friedhofs-\\_und\\_bestattungsgesetzes/index.php](http://www.mgepa.nrw.de/gesundheitsversorgung/bestattungswesen/fragen_und_antworten_zur_novellierung_des_friedhofs-_und_bestattungsgesetzes/index.php)

RM Herr Brust betont, der Rat müsse die neue Satzung ohnehin beschließen. Jetzt sei der politische Wille entscheidend, nach außen zu bekunden, dass man keine Kinderarbeit wolle. Wenn dies auch andere Städte forderten, werde das Handwerk und die Industrie versuchen, das zu regeln. Daher plädiere er dafür, heute diesen Grundsatzbeschluss zu fassen.

Abschließend stellt die Ausschussvorsitzende den Antragstext zur Abstimmung:

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Umwelt und Grün begrüßt die von der Landesregierung vorgelegte Novellierung des Bestattungsgesetzes, die u.a. die Möglichkeit zum Erlass eines Aufstellungsverbots von Grabsteinen aus Kinderarbeit vorsieht und beauftragt die Verwaltung in der städtischen Friedhofssatzung einen entsprechenden Zusatz aufzunehmen.

### **Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

## **3 Kommunaler Klimaschutz**

### **3.1 Umsetzung Integriertes Klimaschutzkonzept**

### **3.2 Smart City Cologne**

zu 3.1 und 3.2

**Klimaschutz  
von TOP 7.9  
2889/2013**

RM Herr Kienitz fragt wann und in welcher Form der Ausschuss Umwelt und Grün mit dem integrierten Klimaschutzkonzept rechnen könne.

Herr Liebmann informiert die Ausschussmitglieder, dass sich die Vorlage noch in der verwaltungsinternen Abstimmung befinde und es vom Abstimmungsergebnis abhängige, in welcher Form die Vorlage den Gremien zur Verfügung gestellt werde.

Der Ausschuss Umwelt und Grün nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung und die mündlichen Informationen zur Kenntnis.

## **4 Allgemeine Beschlussvorlagen**

### **4.1 Massaria-Befall an Platanen 2. Durchgang 2138/2013**

und

### **4.1.1 Änderungsantrag der FDP-Fraktion zur Beschlussvorlage betreffend Massaria-Befall an Platanen (Vorlagen-Nummer: 2138/2013) 2. Durchgang AN/0928/2013**

**Vor Eintritt in die TO vertagt.**

#### **4.2 Beschaffung von 6 Mannschaftstransportern für den Friedhofsbereich hier: Bedarfsfeststellung 1986/2013**

RM Herr Dr. Albach beantragt, den Beschlusstext um folgenden Passus zu erweitern:

"Die Verwaltung wird aufgefordert, bei der Beschaffung dieser 6 Mannschaftstransportwagen zu prüfen, ob ein Erdgasantrieb - unter Berücksichtigung der Lebenslaufzeit der Wagen - eine wirtschaftlich und ökologisch günstige Variante ist."

Der Vorschlag trifft bei den übrigen Mitgliedern des Ausschusses und der Verwaltung auf positive Resonanz.

Die Ausschussvorsitzende stellt den geänderten Beschlusstext mit der von Herrn Dr. Albach mündlich beantragten Ergänzung zur Abstimmung:

#### **Geänderter Beschluss:**

Der Ausschuss für Umwelt und Grün stellt den Bedarf zur Beschaffung von sechs Mannschaftstransportern für Bestattungen und Grünpflege auf den Kölner Friedhöfen fest und stimmt der Einleitung des Vergabeverfahrens zu.

**Die Verwaltung wird aufgefordert, bei der Beschaffung dieser 6 Mannschaftstransportwagen zu prüfen, ob ein Erdgasantrieb - unter Berücksichtigung der Lebenslaufzeit der Wagen - eine wirtschaftlich und ökologisch günstige Variante ist.**

#### **Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

#### **4.3 Cyanidbelastung des Grundwassers im Bereich des Kalkberges I Hier: Gutachterliche Leistungen 2413/2013**

Auf Nachfrage von RM Herrn Brust, ob es sich bei den Ausführungen im ersten Absatz der Dringlichkeitsvorlage (*2011 sind Cyanide im Grundwasserabstrom des Kalkberges erstmalig in relevanter Größenordnung festgestellt worden*) nicht um einen Widerspruch zur Mitteilung unter TOP 7.4, S. 8 der Anlage, handle (*Im Grundwasser nahegelegener Grundwassermessstellen wurden Cyanide gefunden, „deren Größenordnung unterhalb von damals angewandten Maßnahmenschwellen lag (4). Maßnahmen zum Schutz des Grundwassers werden nicht für notwendig erachtet, (4) zumal die Gutachter die ursächlichen Zusammenhänge mit den Ablagerungen des Kalkberges nicht nachweisen konnten.*), antwortet Herr Liebmann, dass dem nicht so sei.

Herr Liebmann erläutert, dass die Cyanide im Grundwasserabstrom gefunden wurden und nicht bei der Oberbodenbeprobung im Zusammenhang mit der Aussichtsplattform. Die Prüfwerte für die Cyanidbelastung im Grundwasser seien überschritten. Insofern müssen diese Sanierungsuntersuchungen durchgeführt werden.

#### **Beschluss:**

**Der Ausschuss für Umwelt und Grün genehmigt folgende Dringlichkeitsentscheidung:**

Der Ausschuss Umwelt und Grün stellt den Bedarf für freiberufliche Leistungen zur Koordination und Durchführung einer Detailuntersuchung hinsichtlich der im Grundwasser festgestellten Cyanide fest und beauftragt die Verwaltung, die Leistungen zu beauftragen.

Die Kosten der freiberuflichen Leistungen werden auf 77.400 € brutto eingeschätzt. Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt durch Inanspruchnahme der gebildeten Rückstellungen bei der Feuerwehr.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

**4.4 Qualitätssteigerung und Optimierung des öffentlichen Toilettenangebots durch zusätzliche Toilettenanlagen, hier: Sanierung Toiletten auf kommunalen Friedhöfen 2020/2013**

RM Herr Kienitz merkt an, die CDU-Fraktion stimme in der Sache zu. Allerdings habe man ein Problem mit der Finanzierung, da die rechtliche Situation unklar sei. Daher werde man sich bei der Abstimmung enthalten.

RM Herr Bacher betont, die SPD-Fraktion werde der Vorlage zustimmen.

RM Herr Brust bemerkt hinsichtlich der Auswahl der Friedhöfe, dass Flittard und Rodenkirchen größer seien als der Friedhof in Wahn.

**Beschluss:**

1. Der Ausschuss für Umwelt und Grün beschließt die Umsetzung der in der Begründung beschriebenen Maßnahmen zur Qualitätssteigerung und Optimierung des öffentlichen Toilettenangebots durch zusätzliche Toilettenanlagen.

***Der Ausschuss Umwelt und Grün empfiehlt dem Finanzausschuss, wie folgt zu beschließen:***

2. Der Finanzausschuss beschließt, für die Verbesserung des Zustands der öffentlichen Toiletten auf den kommunalen Friedhöfen zahlungswirksame Aufwandsermächtigungen in Höhe von 200.000 € vom Teilplan 0201 – Allgemeine Sicherheit und Ordnung – Teilplanzeile 16 (sonstige ordentl. Aufwendungen) aus finanzstatistischen Gründen in den Teilplan 1303 – Friedhöfe-, Teilplanzeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen) umzuschichten und – vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung – freizugeben.

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob für eine Erhöhung der Reinigungsinintensität dieser Toiletten eine dauerhafte budgetneutrale Mittelbereitstellung in Höhe von 25.000,00 € pro Jahr erreicht werden kann.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt** bei Enthaltung der CDU-Fraktion.

**4.5 Baumersatzpflanzungen 2013/2014**  
**hier: Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen**  
**2876/2013**

**Beschluss:**

***Der Ausschuss Umwelt und Grün empfiehlt dem Finanzausschuss, wie folgt zu beschließen:***

Der Finanzausschuss beschließt – vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2013/2014 - die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen im Doppelhaushalt 2013/2014, Teilfinanzplan 1301 / Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, Zeile 8 / Auszahlungen für Baumaßnahmen, Hj. 2013 in Höhe von 650.000,00 EUR bei Finanzstelle 6700-1301-0-0001 / Festwert Grün.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

**4.6 Zuschuss Finkens Garten**  
**hier: Freigabe von zahlungswirksamen Aufwendungen im Rahmen des Stadtklima-/ Stadtverschönerungsprogrammes Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer 2013/2014**  
**2887/2013**

RM Frau Welcker betont, die CDU-Fraktion begrüße die Vorlage, habe aber auch hier ein Problem mit der Finanzierung. Sie befürworte, die Maßnahme dauerhaft zu finanzieren und nicht jedes Jahr darüber zu entscheiden, ob ein Zuschuss bewilligt werde oder nicht.

RM Herr Dr. Albach spricht von einer unbefriedigenden Situation für einige außerschulischen Lernorte, da eine dauerhafte Finanzierung nicht sichergestellt sei. Hier müsse das Umweltbildungskonzept greifen und eine Perspektive über mindestens 10 Jahre geschaffen werden, die es erlaube, nicht nur in Lehrer, sondern auch in Infrastruktur zu investieren.

RM Herr Bacher macht darauf aufmerksam, dass laut Vorlage der Finanzausschuss Mittel freigeben soll, die bereits im Haushalt ausgewiesen seien und der Ausschuss Umwelt und Grün als Fachausschuss die Empfehlung aussprechen solle. Dieser Mittelfreigabe für die nächsten 2 Jahre stimme die SPD-Fraktion ausdrücklich zu.

**Beschluss:**

***Der Ausschuss Umwelt und Grün empfiehlt dem Finanzausschuss, wie folgt zu beschließen:***

Der Finanzausschuss beschließt – vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2013/2014 - im Rahmen des Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogrammes Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer die Freigabe von zahlungswirksamen Aufwendungen im Teilergebnisplan 1301 / Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, Zeile 13 / Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Doppelhaushalt 2013/2014, Hj. 2013 in Höhe von 40.000,00 EUR für die Finanzierung der pädagogischen Arbeit in Finkens Garten.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt** bei Enthaltung von CDU-Fraktion und FDP-Fraktion.

**4.7 Sanierung der Groov-Teiche in Köln-Porz-Zündorf  
hier: Freigabe von zahlungswirksamen Aufwendungen im Rahmen des  
Bürgerhaushaltes  
2807/2013**

**Beschluss:**

***Der Ausschuss Umwelt und Grün empfiehlt dem Finanzausschuss, wie folgt zu beschließen:***

Der Finanzausschuss beschließt im Rahmen des Bürgerhaushaltes die Freigabe von zahlungswirksamen Aufwendungen im Teilergebnisplan 1301 / Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, Zeile 13 / Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Doppelhaushalt 2013/2014, Hj. 2013 in Höhe von 64.000,00 EUR für ein zusätzliches Überlaufbauwerk und Umplanungen bei den wassertechnischen Gewerken im Zusammenhang mit der Sanierung der Groov-Teiche.

Die Bestimmungen der vorläufigen Haushaltsführung gemäß § 82 (1) GO NW sind erfüllt (Fortführungsmaßnahmen).

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

**5 Mitberatung von Planungsvorlagen**

**5.1 Städtebaulicher Masterplan Innenstadt Köln;  
hier: Bilanz und Priorisierung der Maßnahmen zur Umsetzung  
4634/2012**

**Vor Eintritt in die Tagesordnung von der Verwaltung zurückgezogen, da am 12.09.2013 im Stadtentwicklungsausschuss vertagt.**

**5.2 Beschluss über die Offenlage betreffend die 2. Änderung des Bebauungsplanes 7242/02  
Arbeitstitel: Airport-Business-Park (2. Änderung) in Köln-Porz-Gremberghoven  
1778/2013**

RM Herr Dr. Albach ist nicht davon überzeugt, Teilfläche B unter Aspekten des Artenschutzes als Lebensraum für Zauneidechsen herzustellen, da sich genau dort die S-Bahn-Haltestelle befindet.

Herr Scheu erläutert, die geplante Industriefläche liege in einem Bereich, in dem der Regionalplan die Ausweisungen "Regionaler Grünzug" und Fläche für die naturnahe Erholung" treffe.

Im Zuge des parallel zum Bebauungsplan-Verfahren laufenden Verfahrens zur Flächennutzungsplan-Änderung sei mit der Bezirksregierung ein Kompromiss gefunden worden, um die geplante Industriegebietsausweisung dennoch umsetzen zu können.

Dazu musste die im Bebauungsplan-Verfahren mit Fläche "B" bezeichnete Gewerbefläche in eine Grünfläche umgewandelt werden. Die Fläche sei aufgrund von Lage und Zuschnitt schwierig zu erschließen. Die ökologische Aufwertung dieser Flächen

werde im Bebauungsplan herangezogen, um den Umfang des externen Ausgleichs zu mindern bei gleichzeitig insgesamt 100% Ausgleichsumfang. Aufgrund des Bedarfs für ein Ersatzhabitat für Zauneidechsen, die heute auf den GE-Flächen am Lina-Bommer-Weg vorkommen und umgesiedelt werden müssen und wegen der Eignung der Fläche für ein solches Ersatzhabitat aufgrund des schütterten Bewuchses und des sandig-kiesigen Bodens werde diese Fläche als Ersatzlebensraum für Zauneidechsen hergestellt.

### **Beschluss:**

#### ***Der Ausschuss Umwelt und Grün empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, wie folgt zu beschließen:***

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt:

1. den Aufstellungsbeschluss vom 09.12.2010 betreffend die 2. Änderung des Bebauungsplanes 7242/02 —Arbeitstitel: Airport-Business-Park (2. Änderung) in Köln-Porz-Gremberghoven– um das Gebiet eines Grundstückes am südlichen Lina-Bommer-Weg zwischen dem Teich und der Bahntrasse Köln - Marienheide zu erweitern;
2. den Entwurf zur 2. Änderung des Bebauungsplanes 7242/02 –Arbeitstitel: Airport-Business-Park in Köln-Porz-Gremberghoven, 2. Änderung– mit gestalterischen Festsetzungen nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit der als Anlage beigefügten Begründung und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen öffentlich auszulegen. Das Gebiet des Änderungsentwurfs umfasst einen Bereich circa 40 m südlich der Bundesautobahn A 4 Köln - Olpe zwischen der Bahntrasse Köln - Troisdorf und dem Josef-Linden-Weg sowie einen Bereich am südlichen Lina-Bommer-Weg zwischen Teich und der Bahntrasse Köln - Marienheide.

### **Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt** bei Enthaltung der FDP-Fraktion.

#### **5.3 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens und die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung Arbeitstitel: Südlich Friedensstraße in Köln-Porz-Elsdorf 2499/2013**

RM Herr Dr. Welpmann meldet hinsichtlich der offenen Fragen zum Gesamtkonzept, die auch im Stadtentwicklungsausschuss gestellt worden seien, Beratungsbedarf an. Er fragt, wie die Verwaltung zu diesen Freiflächen komme und schlägt vor, die Vorlage zu vertagen, bis diese Fragen beantwortet sind.

Herr Scheu informiert, die Verwaltung fertige ein erweitertes Konzept und beabsichtige, dieses dem Stadtentwicklungsausschuss am 26.09.2013 vorzulegen. Was den erweiterten Flächenzuschnitt betreffe, seien gewisse Grenzen gesetzt.

So gebe es dort bereits eine ganze Reihe von Ausgleichsflächen aufgrund des Verfahrens zur ICE-Trasse und aus dem Bebauungsplan-Verfahren "Tiergartenstraße". Diese Flächen stünden für eine Bebauung nicht mehr zur Verfügung. Eine Erweiterung sei denkbar nach Osten entlang der Friedensstraße, wobei diese aufgrund einer Ausgleichsfläche, einer Hochspannungsleitung und der Nähe zur Autobahn A59 begrenzt sei. Eine weitere Erweiterung ist nach Süden vorstellbar bis an den Ost – West

– verlaufenden Feldweg, dessen westliche Verlängerung in das Wohngebiet Tiergartenstraße reiche.

Es stelle sich die Frage, ob der Ausschuss die geänderte Vorlage noch zur Mitberatung einsehen wolle.

Frau Dr. Müller schlägt vor, die neue, überarbeitete Vorlage nicht nur in den Stadtentwicklungsausschuss, sondern auch die die Bezirksvertretung Porz und den Ausschuss Umwelt und Grün zu geben.

Nach einer breiten Diskussion über das weitere Prozedere besteht im Ausschuss darüber Einigkeit, die Vorlage zu vertagen mit der Maßgabe, die ergänzte Vorlage dem Ausschuss Umwelt und Grün in seiner nächsten Sitzung zur Mitberatung vorzulegen.

Die Ausschussvorsitzende stellt die entsprechende Vertagung der Beschlussvorlage zur Abstimmung:

#### **Beschluss:**

**Der Ausschuss Umwelt und Grün stellt die Vorlage zurück mit der Maßgabe, die ergänzte Vorlage in der nächsten Sitzung des Ausschusses Umwelt und Grün zur Mitberatung vorzulegen.**

#### **Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

#### **5.4 Gesamtkonzept zur Attraktivierung und zukunftsfähigen Weiterentwicklung des linken Rheinuferes zwischen Hohenzollern- und Zoobrücke; hier: Parkraumanalyse und Workshop-Verfahren 2607/2013**

**Vor Eintritt in die Tagesordnung von der Verwaltung zurückgezogen, da am 12.09.2013 im Stadtentwicklungsausschuss vertagt.**

#### **6 Umweltprüfungen und UVP-relevante Planungen und Projekte**

Keine.

#### **7 Mitteilungen**

##### **7.1 Statusbericht Rheinboulevard**

##### **7.1.1 Rheinboulevard 3. Quartalsbericht 2013 3037/2013**

Der Ausschuss Umwelt und Grün nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.2 Umsetzung des "elektronischen Abfallnachweisverfahrens" bei der Stadt Köln  
(Sitzung des Verkehrsausschusses vom 15.04.2013, TOP 4.1, Session-Nr. 0138/2013)  
1931/2013**

RM Herr Brust erinnert an die Beantwortung der noch offenen Fragen aus der letzten Ausschusssitzung zur Wirtschaftlichkeit der beabsichtigten Maßnahme und bittet um Stellungnahme.

**7.3 Ausgleichskataster 1992 - 2002 - 2012  
2442/2013**

Der Ausschuss Umwelt und Grün nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.4 Rettungshubschrauberstation Köln auf dem Kalkberg  
Machbarkeitsstudie Anlage einer Aussichtsplattform  
2521/2013**

Der Ausschuss Umwelt und Grün nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.5 Geplante Renaturierung des Mutzbaches zwischen Diepeschrather Straße und Dünnwalder Mauspfad  
2774/2013**

RM Herr Dr. Albach merkt kritisch an, dass dies keine Lösung für das Problem sei und es sich weder um ein historisch, noch ökologisch, noch wirtschaftlich sinnvolles Konzept handle. Er möchte wissen, woher das Geld komme, wobei ihm nicht genüge, lediglich den Wupperverband anzugeben.

Herr Dr. Bauer nimmt Stellung und erläutert, dass der Mutzbach auch einer jener Tieflandbäche sei, die trocken fallen können. Der jetzige Verlauf des Baches sei anthropogen bestimmt. Die Vorgabe der EU-Wasserrechtsrahmenrichtlinie gebe vor, dass solche Bäche wieder einen guten ökologischen Zustand erhalten sollen.

Aus diesem Grund sei vorgesehen, den Mutzbach wieder in seinen früheren Verlauf zu verlegen, gleich, ob er dort wieder Wasser führe oder trocken falle. Gleichzeitig soll aber der jetzige Bachverlauf weiterhin mit Wasser beschickt werden, dies auch aus Rücksicht auf die Anwohner und die Bevölkerung vor Ort.

Dies bedeute bei Niedrigwasser, dass der alte Lauf weiterhin Wasser führt und nur der neue Bachabschnitt trocken fällt.

Zur Umsetzung der Planung werde ein förmliches Planfeststellungsverfahren eingeleitet,

Dies beinhalte auch eine öffentliche Beteiligung, so dass die Bevölkerung die Möglichkeit habe, im Rahmen dieses Verfahrens Anregungen und Bedenken zu äußern.

Nach Auskunft der Unteren Wasserbehörde werde das Verfahren zum Herbst dieses Jahres beginnen.

RM Herr Dr. Welpmann regt einen Info-Termin vor dem förmlichen Verfahren sowohl für die Politik in den verschiedenen Gremien (Ausschuss, BV) als auch für die Anwohner an, an dem auch Vertreter des Wupperverbandes als Vorhabenträger teilnehmen sollten, um verschiedene offene Punkte und Fragen zu klären.

Der Ausschuss Umwelt und Grün nimmt die umgedruckte Mitteilung und die mündlichen Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.6 Anpassung an den Klimawandel  
2704/2013**

Der Ausschuss Umwelt und Grün nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.7 PFT im Grundwasser und in Baggerseen zwischen Immendorf und Merschenich  
hier: Sachstand zum 30.08.2013  
2932/2013**

Der Ausschuss Umwelt und Grün nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.8 Stilllegung der Altdeponie Linder Mauspfad  
Sachstandsmitteilung zur Verkehrsführung der Baustellenverkehre  
3104/2013**

Der Ausschuss Umwelt und Grün nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**8 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus früheren Sitzungen**

**8.1 Beantwortung der mündlichen Anfrage von Herrn Fischer in der Sitzung des Ausschusses Umwelt und Grün am 04.07.2013  
Kastanien in Neubrück  
2878/2013**

SE Herr Fischer bittet, die Antwort auch der BV Kalk zur Kenntnis zu geben.

## **9 Mündliche Anfragen**

### **9.1 Verfahrensstand bezüglich Masterplan Äußerer Grüngürtel Anfrage von Herrn Dr. Albach**

RM Herr Dr. Albach erkundigt sich nach dem Verfahrensstand des Masterplans Äußerer Grüngürtel.

Herr Dr. Bauer informiert, dass die Verwaltung das Verfahren inhaltlich vorbereite. Eine Bewilligung der Förderung liege noch nicht vor.

### **9.2 Sachstand der Beantwortung der CDU-Anfrage zu drohenden Sanktionen wegen überhöhter Stickoxidbelastungen in Köln Erinnerung von Herrn Kienitz**

RM Herr Kienitz fragt nach dem Sachstand der Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion hinsichtlich drohender Sanktionen wegen überhöhter Stickoxidbelastungen in Köln.

Herr Liebmann informiert, dass sich die Beantwortung derzeit in der verwaltungsinternen Abstimmung mit dem Amt für Straßen und Verkehrstechnik befinde und voraussichtlich in der nächsten Ausschusssitzung vorliege. Bislang habe die Bezirksregierung noch nicht geantwortet.

### **9.3 Sachstand der Beantwortung der CDU-Anfrage und weiterer mündlicher Nachfragen zu Doppelstrukturen im Natur- und Landschaftsschutz Erinnerung von Herrn Kienitz**

RM Herr Kienitz erinnert an die Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion zu Doppelstrukturen im Natur- und Landschaftsschutz und weiterer mündliche Nachfragen in der Sitzung am 04.07.2013.

Die Verwaltung informiert, dass lt. Personal- und Organisationsamt eine Beantwortung zur jetzigen Sitzung nicht möglich sei. Ob eine Beantwortung zur Ausschusssitzung im November vorgelegt werden könne, sei noch offen.

### **9.4 Verfahrensstand bezüglich beschlossenen Antrag der CDU-Fraktion hinsichtlich Ökokonto Erinnerung von Herrn Kienitz**

RM Herr Kienitz spricht den am 18.04.2013 beschlossenen Antrag der CDU-Fraktion zum kommunalen Ökokonto an und fragt nach dem Sachstand. Er erinnert daran, dass beschlossen wurde, die Verwaltung solle prüfen, ein kommunales Ökokonto für vorgezogene Kompensationsmaßnahmen auf dem Gebiet der Stadt Köln einzurichten und dem Ausschuss zur heutigen Sitzung ein Konzept vorzulegen.

Herr Liebmann informiert, dass die Beantwortung sich in der verwaltungsinternen Abstimmung befinde.

**9.5 Verfahren zur Besetzung der Abteilungsleitung "Boden- und Grundwasserschutz" im Umwelt- und Verbraucherschutzamt  
Anfrage von Herrn Kienitz**

RM Herr Kienitz bemerkt, in 2011 wurden unter dem Titel "Umweltplanung und -vorsorge, Boden- und Grundwasserschutz" zwei Abteilungen im Umwelt- und Verbraucherschutzamt zusammengelegt.

Der Oberbürgermeister habe in diesem Sommer – dies könne man dem aktuellen Geschäfts- und Dezernatsverteilungsplan entnehmen – die Zusammenlegung wieder aufgehoben und es gebe jetzt wieder eine Abteilung 573 Untere Bodenschutzbehörde und Grundwasserschutz und 574 Umweltplanung und –vorsorge.

Herr Kienitz möchte wissen, aus welchen Gründen die beiden Abteilungen 2011 zusammengefügt und jetzt wieder geteilt wurden. Welche Vorteile seien in der Zusammenlegung gesehen worden und welches Verfahren sei zur Besetzung der Abteilungsleiterstelle angewandt worden.

Herr Liebmann sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

**9.6 Sachstand der Beantwortung der mündlichen Anfrage zu Baumfällungen an der Uni Köln  
Erinnerung von Herrn Becker**

RM Herr Becker erinnert an die Beantwortung seiner mündlichen Anfrage in der Sitzung am 30.06.2011 zu Baumfällungen vor dem Chemischen Institut der Universität Köln. Inzwischen sei er erneut mehrfach von Anwohnerinnen und Anwohnern angesprochen worden.

Die Verwaltung sagt eine Beantwortung zu.

gez. Dr. Sabine Müller  
(Ausschussvorsitzende)

gez. Barbara Bültge-Oswald  
(Schriftführerin)